

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 48

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Championat von Sowjetrußland

Der stärkste russische Meister ist der erst 26jährige Ingenieur Botwinnik. Mehrmals Inhaber der inländischen Meisterwürde, vertrat er auch die Landesfarben in internationalen Turnieren mit durchschlagendem Erfolg. Ein Wettkampf gegen S. Flohr endigte unentschieden. Botwinnik gilt als einer der ersten Anwärter auf den Weltmeistertitel. In diesem Jahr nahm er am russischen Championat teil. Erster wurde Löwenfisch, ein führender Meister der älteren inländischen Schachgeneration. Ihm wurde das Recht zugesprochen, Botwinnik zum Wettkampf herauszufordern. Der Sieger wird Vorkämpfer von Sowjetrußland. Botwinnik steht zur Zeit besser und dürfte das schwere Treffen gewinnen.

Nachstehend die 8. Matchpartie, gespielt am 21. Oktober 1937.

Weiß: Botwinnik.

Schwarz: Löwenfisch.

Slawische Verteidigung.

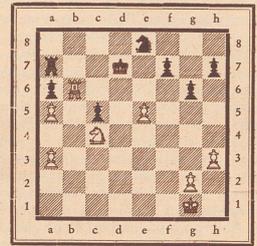
1. d2—d4, d7—d5, 2. c2—c4, c7—c6, 3. Sb1—c3, Sg8—f6, 4. e2—e3, g7—g6, 5. Sg1—f3, Lf8—g7, 6. Lf1—d3, 0—0, 7. 0—0, b7—b6, 8. b2—b3, Lc8—b7, 9. Lc1—a3, Tf8—e8, 10. Ta1—c1, e7—e6, 11. Dd1—e2, Sb8—d7, 12. Tf1—d1, Dd8—b8

Verhindert die Läuferentwicklung über d6.

13. h2—h3, a7—a6, 14. La3—b2, c6—c5
Die Eröffnung ist beiderseitig sehr vorsichtig und zurückhaltend behandelt worden. Nun ging Schwarz zum Vorstoß über. Die Zentrumsfrage muß gelöst werden.

15. e4×d5?
Der Tausch räumt dem Schwarzen größere Bewegungsfreiheit im Zentrum ein. Empfehlenswert war Ld3—b1.

15. ... e6×d5, 16. Ld3—b1, Db8—a7
Stärkt c5 und öffnet die Linie dem a-Turm.
17. d4×c5, b6×c5, 18. Sc3—a4, d5—d4, 19. Sf3—d2, Sf6—d5?
Mit d4×e3, f2×e3 und Lg7—h6 hätte Schwarz ein gutes Spiel bekommen.
20. Sd2—c4, Lb7—c6
Sd5—f4 scheidet an De2—g4.
21. De2—f3, Sd5—b4, 22. Df3—g3, Lc6×a4, 23. b3×a4, d4×c5, 24. Lb2×g7, Kg8×g7
Schwarz verzichtet auf den Bauerngewinn e3×f2+, um dem Gegner nicht zu einem Tempo zu verhelfen.
25. f2×e3, Sd7—f6, 26. a2—a3, Sb4—d5, 27. e3—e4, Sd5—b6, 28. Sc4—d6, Te8—e6, 29. e4—e5, Sf6—e8, 30. a4—a5
Weiß könnte statt des Textzuges mit Lb1—f5, Te6—e7 und a4—a5 die Qualität gewinnen, aber nach Sb6—d7, Lf5—e4, Se8×d6, Le4×a8, Sd6—f5, Dg3—f3 und Sd7×e5 hat Schwarz genügend Gegenspiel erreicht.
30. ... Sb6—a4, 31. Sd6—c4, Ta8—b8, 32. Dg3—f2?
Wie die Folge zeigt, war Td1—d2 der beste Zug, da Schwarz sein Figurenmateriale an ungünstigen Stellen placiert hat.
32. ... Tb8×b1! 33. Tc1×b1, Sa4—c3, 34. Tb1—c1, Sc3×d1, 35. Tc1×d1, Da7—c7, 36. Td1—d5, Te6—c6, 37. Df2—d2, Dc7—e7, 38. Td5—d7, De7—e6, 39. Dd2—d5, De6×d5, 40. Td7×d5, Kg7—f8, 41. Td5—d7, Te6—c7
Der schwarze König will die 7. Linie überschreiten, um zum Zentrum zu gelangen.
42. Td7—d8, Kf8—e7, 43. Td8—d6! Tc7—a7
Nicht Se8×d6 wegen e5×d6+ und Turmgewinn.
44. Td6—c6!
Der wichtigste Bauer ist preisgegeben.
44. ... Ke7—d7! 45. Tc6—b6
Weiß weicht einer Finesse aus. Falls Tc6×c5, so Ta7—c7, Sc4—b6+ (Turmtausch begünstigt Schwarz), Kd7—e6 und Schwarz steht gut. (Siehe Diagramm.)



45. ... Kd7—c7, 46. Kg1—f2, f7—f6, 47. Kf2—e2, Ta7—a8, 48. Tb6—c6, f6×e5, 49. Tc6×c5, Sc8—d6, 50. Tc5—c7+, Kc7—c6, 51. Sc4×d6, Ke6×d6, 52. Tc7×h7, Ta8—b8, 53. Th7—g7, Tb8—b2+, 54. Ke2—f1
Weicht der 3. Linie aus, um dem Gegner keinen Tempogewinn zu verschaffen.
54. ... e5—e4, 55. Tg7×g6+, Kd6—c5, 56. Tg6×a6, Tb2—a2, 57. Ta6—a8, Ke5—f4, 58. a5—a6, Ta2—a1+, 59. Kf1—e2, Ta1—a2+, 60. Ke2—d1, Ta2×a3
Auf Ta2×g2 folgt Ta8—f8+ nebst a6—a7!
61. a6—a7, Kf4—c3, 62. h3—h4, Ta3—d3+, 63. Kd1—c2, Td3—d7, 64. g2—g4
Der entscheidende Bauer marschiert! Gegen diese beiden verbundenen Bauern ist der schwarze Turm machtlos. Schwarz versucht noch ein letztes Manöver.
64. ... Td7—c7+, 65. Kc2—b3, Tc7—d7, 66. Kb3—c3, Td7—c7+, 67. Kc3—b4, Tc7—d7, 68. Kb4—c5.
Schwarz gab auf. Eine spannende Partie!

SCHACH-NACHRICHTEN

Durch den Pressewald ging die Nachricht, daß Altmeister Mieses gestorben ist. Nun vernehmen wir die erfreuliche Botschaft, daß sich diese Mitteilung nicht bestätigte. Herr Mieses hat sich von seinem bedauerlichen Unfall gut erholt.

Viel wichtiger ist die Wärme im Innern!

Wärme fördert die Blutzirkulation, beschleunigt den Abtransport der Schlacken und Gifte, schützt vor Erkältung und Krankheit. Die wärmende und stärkende Kraft im Biomalz, die steigert Ihr Wohlbefinden und Ihre Schaffenskraft. Ein paar Wochen lang jeden Tag 3 Löffel Biomalz und Sie werden sehen, wie Sie aufleben. Machen Sie den Versuch.

Biomalz wärmt, stärkt und schützt!



DPO094



Du kennst ihn wohl nicht wieder?

Wie hat er auch ausgesehen, dein Pullover, und jetzt ist er wieder so frisch duftend und sauber. Siehst Du nun, wie fein die Persil-Kaltwäsche für waschbare Woll- und Seidensachen ist? Die Farben erhalten sich bei der Kaltwäsche so klar und rein. Das Gewebe bleibt locker und das für wenig Geld. Darum für diese zarten Stücke:

Die schonende Kaltwäsche mit



Henkel & Cie. A. G., Basel